

# Neue Arbeitsplatzgrenzwerte in der TRGS 900

Im Januar 2012 wurden im Gemeinsamen Ministerialblatt (GMBI. Nr. 1, S. 10) die in der Tabelle angegebenen Änderungen und Neuaufnahmen als Ergänzung der TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“ bekannt gegeben.

Tabelle: Neueinträge und Änderungen in der TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	mg/m <sup>3</sup>	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	Überschreitungsfaktor	
2-Butoxyethanol	203-905-0	111-76-2	49	10	4 (II)	H, Y, AGS
Glycerintrinitrat	200-240-8	55-63-0	0,094	0,01	1 (II)	H, Y, DFG
Heptachlor (ISO)	200-962-3	76-44-8	0,05 E		8 (II)	H, AGS, DFG
Isopren	201-143-3	78-79-5	8,4	3	8 (II)	AGS
Perfluorooctansulfonsäure	217-179-8	1763-23-1	0,01 E		8 (II)	H, Z, DFG
Polyalphaolefine		68649-12-7	5 A		4 (II)	Y, DFG
Tetrachlorethen (Per)	204-825-9	127-18-4	138	20	2 (II)	H, Y, AGS, EU

Erläuterungen zur Tabelle:

- H Hautresorptiv
- Y Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
- Z Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden.

**Bearbeitung:** Dr. rer. nat. Wolfgang Pflaumbaum,  
 Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)